



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
21. Oktober 2008
Deutsch
Original: Englisch/Französisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5998. Sitzung des Sicherheitsrats am 21. Oktober 2008 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation betreffend die Demokratische Republik Kongo“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat bekundet seine ernste Besorgnis über das Wiederaufflammen der Gewalt in den östlichen Provinzen der Demokratischen Republik Kongo und über ihre möglichen regionalen Auswirkungen. Er ist höchst beunruhigt über die humanitären Folgen der jüngsten Kampfhandlungen und fordert alle Parteien mit Nachdruck auf, sofort eine Waffenruhe einzuhalten.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis über die anhaltenden Bedrohungen der Sicherheit der Zivilbevölkerung und der Durchführung humanitärer Einsätze. Der Rat verurteilt nachdrücklich die Fortsetzung der Einziehung und des Einsatzes von Kindern durch bewaffnete Gruppen sowie die nach wie vor weite Verbreitung sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt in der Ostregion der Demokratischen Republik Kongo. Er fordert alle Parteien nachdrücklich auf, ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht, namentlich dem humanitären Völkerrecht, den internationalen Menschenrechtsnormen und dem Flüchtlingsvölkerrecht, in vollem Umfang nachzukommen.

Der Sicherheitsrat weist erneut auf die Notwendigkeit hin, die Souveränität und territoriale Unversehrtheit der Demokratischen Republik Kongo zu achten. Er fordert alle bewaffneten Gruppen nochmals auf, sofort ihre Waffen niederzulegen und sich ohne weitere Verzögerung oder Vorbedingungen den kongolesischen Behörden und der Mission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUC) zur Entwaffnung, Repatriierung, Neuansiedlung und/oder Wiedereingliederung zu stellen.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass die Prozesse von Goma und Nairobi den Rahmen bilden, innerhalb dessen langfristige Stabilität im Osten der Demokratischen Republik Kongo angestrebt werden soll. Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien der Abkommen von Goma und Nairobi auf, ihre Verpflichtungen wirksam und nach Treu und Glauben umzusetzen. In dieser Hinsicht verurteilt der Rat nachdrücklich die jüngsten Erklärungen Laurent Nkundas, der zu einer nationalen Rebellion aufrief.

Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine nachdrückliche Unterstützung für die MONUC mit dem Ziel, bei der Wiederherstellung des Friedens in den Kivus zu helfen, und legt der MONUC nahe, ihre Maßnahmen zu verstärken, um den Schutz der Zivilpersonen zu gewährleisten. Der Rat bekundet seine volle Unterstützung für den von der MONUC erarbeiteten und von der Regierung der Demokratischen Republik

Kongo akzeptierten Entflechtungsplan und fordert alle Parteien nachdrücklich auf, ihn zu befolgen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Absicht der MONUC, ihre Kräfte umzugliedern und deren Verteilung zu optimieren, um ihre Effizienz im Rahmen des bestehenden Mandats und der Obergrenze für die Truppenstärke zu steigern. Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem Ersuchen des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs um zusätzliche Kapazitäten für die MONUC. Der Rat ersucht den Generalsekretär, in seinem nächsten Bericht an den Rat eine vollständige Situationsanalyse und Empfehlungen vorzulegen.

Der Sicherheitsrat fordert die Regierung der Demokratischen Republik Kongo nachdrücklich auf, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass es keine Kooperation zwischen Elementen der Streitkräfte der Demokratischen Republik Kongo (FARDC) und der Demokratischen Kräfte zur Befreiung Ruandas (FDLR) gibt. Der Rat fordert außerdem die Regierungen in der Region auf, jegliche Unterstützung für die bewaffneten Gruppen in der Ostregion der Demokratischen Republik Kongo einzustellen.

Der Sicherheitsrat fordert die Regierung der Demokratischen Republik Kongo und die Regierung der Republik Ruanda nachdrücklich auf, dringend Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Meinungsverschiedenheiten beizulegen, namentlich indem sie den Gemeinsamen Verifikationsmechanismus reaktivieren, und fordert sie auf, das Kommuniqué von Nairobi vollständig umzusetzen. Der Rat legt dem Generalsekretär nahe, sich verstärkt um die Erleichterung des Dialogs zwischen Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo zu bemühen.

Der Sicherheitsrat verurteilt entschieden die jüngsten Angriffe der Widerstandsarmee des Herrn (LRA), namentlich die Entführung von 159 Schulkindern durch die LRA in Dörfern der Provinz Orientale. Der Rat weist darauf hin, dass der Internationale Strafgerichtshof gegen Mitglieder der LRA-Führung Anklage unter anderem wegen der Einziehung von Kindern durch Entführung erhoben hat, eines Kriegsverbrechens.“
